

Ein Update über die Jupiter-Treffen mit der Galaktischen Föderation

Veröffentlicht am [10.08.2021](#) von [Dr. Michael Salla](#), übersetzt von Bruce, auf Deutsch auf [Exopolitics.org.Deutsch](#) erschienen



Es sind weitere Informationen verfügbar geworden, die besser verdeutlichen, was bei einer Reihe von geheimen Treffen geschehen ist, die Mitte Juli in der oberen Atmosphäre des Jupiters stattgefunden haben und an denen Vertreter von verschiedenen Raumfahrtationen und von der Galaktischen Föderation der Welten teilgenommen haben. Elena Danaan, die als erste von ihrem außerirdischen Kontakt Thor Han Eredyon über diese spektakulären Treffen informiert wurde, hat ein Diagramm mit weiteren Erläuterungen zur Verfügung gestellt. Dieses Diagramm trägt maßgeblich dazu bei, sich ein besseres Bild von den verschiedenen Nationen, Unternehmen und Organisationen zu machen, die an den Treffen teilgenommen haben, sowie von dem Auswahlverfahren für die Nation, die die Hauptverantwortung für die Koordination der Menschheit bei der Übernahme der Verantwortung für das Sonnensystem übernehmen soll – die Vereinigten Staaten von Amerika.

In einem früheren Artikel habe ich die Informationen behandelt, die Elena von ihrem ersten außerirdischen Kontakt, Thor Han, einem Schiffskommandanten der Galaktischen Föderation der Welten erhalten hatte, der einige der Erdvertreter zu den Treffen begleitet hat. Wir haben diese Treffen auch in einem Interview besprochen, das am 6. August veröffentlicht wurde (verfügbar auf Rumble und YouTube).

Wie ich bereits in einem früheren Artikel erläutert habe, ähneln diese Treffen in ihrer Funktion der Konferenz von Jalta, die in der Endphase des Zweiten Weltkriegs stattgefunden hat. Im aktuellen Szenario haben diese Treffen der "galaktischen Diplomatie", die Umstrukturierung unseres Sonnensystems aufgrund der drohenden Niederlage der Dunklen Flotte, des Draco-Imperiums, der Orion-Allianz und ihrer Partner, dem Interplanetaren Konzernkonglomerat

(ICC), zum Thema. Ich habe diese Entwicklungen in früheren Artikeln erörtert, zusammen mit erhärtenden Beweisen, die ihr hier nachlesen könnt.

Nach unserem Interview schickte mir Elena ein Diagramm, das die Abfolge der Treffen auf dem Jupiter erläutert. Das Diagramm beschreibt kurz und bündig, was passiert ist, zusammen mit ihren Kommentaren zu den einzelnen Phasen der Treffen. Aus der Abfolge der Treffen geht hervor, dass der Hauptzweck ein Auswahlverfahren gewesen ist, um zu bestimmen, welche raumfahrende Nation in erster Linie für die Koordinierung von allen menschlichen Weltraumoperationen und von der Verbindung zur Galaktischen Föderation verantwortlich sein würde.

Im Folgenden fasst Elena die Treffen in ihren eigenen Worten zusammen und stützt sich dabei auf die anfänglichen Mitteilungen von Thor Han und das, was sie danach erfahren hat:

“Es gab eine Reihe von Treffen, die schon eine ganze Weile andauerten. Jede terranische Gruppe, die an diesen Treffen teilgenommen hat, bestand aus Vertretern des Militärs der Weltraumstreitkräfte und aus Geschäftsführern von fortschrittlichen Unternehmen. Zunächst gab es zwölf Treffen, die in zwölf getrennten Gruppen stattgefunden haben. Jede Gruppe setzte sich aus Beamten galaktischer Einrichtungen zusammen, die die Vertreter einer bestimmten Erdnation im Bereich des Weltraummilitärs und der Unternehmen überprüft haben.”

Vereinfacht gesagt hat die Galaktische Föderation die raumfahrenden Nationen der Erde im Hinblick auf ihre jeweiligen Fähigkeiten, ihre Geschichte und ihr Führungspotenzial überprüft. In seiner ersten Nachricht an Elena sagte Thor Han:

“Es gibt insgesamt 14 Länder, die an Raumfahrtprogrammen beteiligt sind und dort vertreten waren.”

Mit anderen Worten haben an den 12 Treffen, Vertreter von 14 Ländern mit Raumfahrtprogrammen, sowie Beamte der Galaktischen Föderation und von anderen, außerirdischen Organisationen teilgenommen.

Dabei handelt es sich um die 12 Länder, die die Artemis-Abkommen unterzeichnet haben. Bei den Artemis-Abkommen handelt es sich um eine Reihe von bilateralen Abkommen zwischen den Vereinigten Staaten und anderen Raumfahrtationen, in denen die Richtlinien für das Verhalten und die Koordinierung der Unterzeichner in Raumfahrtangelegenheiten festgelegt sind:

Australien, Brasilien, Kanada, Italien, Japan, Luxemburg, Neuseeland, die Vereinigten Arabischen Emirate, Südkorea, die Ukraine, das Vereinigte Königreich und die Vereinigten Staaten.

Darüber hinaus gibt es sechs Länder, die zwar nationale Raumfahrtprogramme haben, aber die Artemis-Abkommen bisher nicht unterzeichnet haben. Diese sind: China, Frankreich, Deutschland, Indien, Israel und Russland.

Nur von China und Russland wird nicht erwartet, dass sie die Abkommen in nächster Zeit unterzeichnen, aber das könnte sich mit dem Ergebnis der Jupiter-Treffen schnell ändern.

Wenn nur 14 dieser 18 Länder an den Jupiter-Treffen teilgenommen haben, dann gibt es zwei Möglichkeiten, warum vier Länder nicht teilgenommen haben. Erstens kann spekuliert werden,

dass einige der kleineren Nationen, z. B. Luxemburg und Neuseeland, ihre Raumfahrtinteressen an ihre größeren Nachbarländer übertragen haben, um ihre Interessen zu vertreten.

Eine zweite Möglichkeit ist, dass die Europäische Weltraumorganisation mit Sitz in Paris offiziell die Interessen von Frankreich, Deutschland, Italien und Luxemburg vertritt. Das Vereinigte Königreich nimmt zwar an einigen Programmen der Europäischen Weltraumorganisation teil, unterhält aber ein eigenes, nationales Raumfahrtprogramm und arbeitet eng mit dem NASA-Programm der Vereinigten Staaten zusammen.

Mit "Geschäftsführer von fortschrittlichen Unternehmen" meint Thor Han höchstwahrscheinlich die Vertreter von Unternehmen wie SpaceX, Blue Origin und Virgin Galactic, im Gegensatz zu den Geschäftsführern der älteren, größeren Raumfahrtunternehmen wie Boeing, Airbus, Lockheed Martin, Northrup Grumman usw., die mit dem inzwischen in Verruf geratenen Interplanetaren Konzernkonglomerat zusammengearbeitet haben, einem wichtigen Verbündeten der deutschen Dunklen Flotte.

Prominente Geschäftsführer wie Elon Musk, Jeff Bezos und Richard Branson haben daher mit ziemlicher Sicherheit an den Jupiter-Treffen teilgenommen. Dafür sprechen auch die jüngsten Flüge von Bezos und Branson ins All. Branson flog am 11. Juli mit einem Raumschiff von Virgin Galactic bis an den Rand des Weltraums (der von den US-Behörden bei einer Höhe von 50 Meilen festgelegt ist).

Ihm folgte Bezos, der am 20. Juli in einem Blue Origin-Flug mit Besatzung ins All geflogen ist. Diese beiden sehr öffentlichkeitswirksamen Weltraumflüge haben Branson und Bezos als Vorwand gedient, um an den Jupiter-Treffen teilzunehmen.

Es ist sehr wahrscheinlich, dass Musk an den Jupiter-Treffen mit einem anderen Transportmittel und unter einem anderen Vorwand teilgenommen hat. Die Titelgeschichte erschien am 23. Juli, als Musk bekannt gegeben hat, dass SpaceX den Auftrag erhalten hat, im Oktober 2024 die NASA-Mission "Europa Clipper" zum Jupitermond Europa zu starten. Das bedeutet, dass Musk etwa zur gleichen Zeit, als Branson und Bezos mit ihren Ausflügen an den Rand des Weltraums beschäftigt waren, mit NASA-Beamten an einer Ankündigung für eine zukünftige Mission zum Jupiter gearbeitet hat. Ein plausibler Vorwand für Musk, heimlich zum Jupiter zu fliegen, um an den Sitzungen teilzunehmen.

Bemerkenswert an der Ankündigung der Europa-Clipper-Mission durch die NASA ist, dass sie in letzter Zeit vermehrt Aufträge für die Weltraumforschung an SpaceX, oder Blue Origin vergeben hat, anstatt an ältere, bewährte Raumfahrtkonzerne. Dies ist ein entscheidender Hinweis darauf, dass sich die Art und Weise, wie die Raumfahrt von den nationalen Regierungen und den von ihnen vertraglich unterstützten Raumfahrtunternehmen verwaltet wird, stark verändert hat.

Elena erläutert weiter, was nach den ersten 12 Treffen geschehen ist:

"Dann haben drei große Treffen stattgefunden: Das erste der drei Treffen war eine Zusammenkunft von sechs ausgewählten, nationalen Programmen. Bei der zweiten Sitzung wurde eine Gruppe von vier Personen aus dieser Sechsergruppe ausgewählt, um zu entscheiden, wer am besten in der Lage sein würde, diese Sechsergruppe zu leiten. Die dritte und letzte Vereinbarung wurde zwischen den galaktischen Vertretern und der aus der

vorherigen Vierergruppe ausgewählten Siegernation getroffen.”

Elena sagt, dass Thor Han verboten wurde, die verschiedenen Nationen, die an den Treffen teilgenommen haben, zu nennen. Es lässt sich vermuten, dass die sechs Nationen, die an der ersten der drei abschließenden Sitzungen teilgenommen haben, diejenigen mit den ältesten und größten laufenden, nationalen Raumfahrtprogrammen gewesen sind. Diese sind in der Reihenfolge ihrer ersten Satellitenstarts:

Russland (1957), die Vereinigten Staaten (1958), Frankreich (1962), Großbritannien (1962), China (1970) und Japan (1970).

Es sei darauf hingewiesen, dass die ersten fünf Nationen dieser Sechsergruppe alle ständige Mitglieder im Sicherheitsrat der Vereinten Nationen sind. Jedes dieser Länder ist seit langem stark in die Entscheidungen des Sicherheitsrates über internationale Angelegenheiten eingebunden. Es ist daher keine große Überraschung, dass dieselbe Gruppe von Nationen eine ähnliche Funktion bei der Regelung von menschlichen Aktivitäten in unserem Sonnensystem ausüben soll.

Es kann weiter spekuliert werden, dass die vier Länder, die an der vorletzten Sitzung teilgenommen haben, aus der die Galaktische Föderation die Nation ausgewählt hat, die die Verantwortung für die Koordinierung aller Nationen auf der Erde in Bezug auf Weltraumangelegenheiten übernehmen würde, die Vereinigten Staaten, Russland, China und Frankreich gewesen sind.

Aus dieser Gruppe hat sich die Galaktische Föderation für die Vereinigten Staaten entschieden, da sie die meiste Unterstützung von den insgesamt 14 Nationen und den Geschäftsführern der anwesenden Raumfahrtunternehmen erhalten hat.

Elena geht auf die verschiedenen, galaktischen Organisationen ein, die sich mit den 14 Delegationen der Erde getroffen haben, um das Führungsteam auszuwählen, mit dem die Galaktische Föderation in Zukunft zusammenarbeiten wird:

“So haben die Vertreter der Galaktischen Föderation der Welten, des Rates der Fünf und des Andromeda-Rates, die unterschiedlichen, irdischen Verantwortlichen für die Weltraumstreitkräfte und die fortschrittlichen Unternehmen getrennt voneinander geprüft, um die Sicherheitszonen zu bestimmen und festzustellen, wer den Interessen der Mehrheit am besten dienen würde. Die Galaktische Föderation der Welten will nur mit einer vereinten, globalen Zivilisation zusammenarbeiten, nicht mit einem Verbund aus unterschiedlichen, rivalisierenden Weltraummächten, die Machtspiele spielen.

Thor Han sagte, dass derzeit vierzehn Länder an Raumfahrtprogrammen beteiligt sind, aber nur sechs von ihnen hätten Programme, die von der Galaktischen Föderation der Welten als die fortschrittlichsten und beständigsten anerkannt wurden und mit denen sie zusammenarbeiten könnten. Die übrigen acht Länder sind an gewerblichen Abkommen beteiligt, die vielen Menschen zugute kommen werden. Thor Han sprach auch von einer “horizontalen” Zusammenarbeit dieser sechs führenden Nationen, die sich zu einem einheitlichen Raumfahrtministerium unter der Führung der Vereinigten Staaten zusammenschließen werden.”

Was das von Elena und Thor Han beschriebene Szenario glaubwürdig macht, ist die Tatsache, dass es mit dem übereinstimmt, was über die Artemis-Abkommen bekannt ist, die unter den Raumfahrtnationen an Beliebtheit gewinnen. Dieses wachsende Weltraumbündnis ist um die Vereinigten Staaten herum organisiert. Im Gegensatz dazu hat der Versuch von Russland und China, ein rivalisierendes, internationales Weltraumbündnis durch ihre gemeinsame Initiative für die Errichtung einer internationalen Mondforschungsstation zu schaffen, keine Unterstützung gefunden.

Es ist daher sehr verständlich, warum die Galaktische Föderation und die ihr angehörenden, galaktischen Organisationen – der Andromeda-Rat und der Rat der Fünf – die Vereinigten Staaten als Anlaufstelle für die zukünftige Zusammenarbeit zwischen der Föderation und dem Rest der Menschheit gewählt haben.

Schließlich zeichnete Elena eine Grafik, die ihr Thor Han beim Abflug nach dem vorletzten Treffen gezeigt hat. Es waren drei Raumschiffe zu sehen, die die erfolglosen Vertreter der Nationen befördert haben, die nicht ausgewählt wurden, um die Erde bei der zukünftigen Zusammenarbeit mit der Galaktischen Föderation anzuführen. Elena sagt, dass zwei der Raumschiffe die russische und die chinesische Delegation transportiert haben, die mit dem Ergebnis unzufrieden gewesen sind. Das dritte Raumschiff hat laut Elena und meiner Vermutung, die französische Delegation transportiert. Die zigarrenförmigen Raumschiffe gehören vermutlich zum Weltraumprogramm "Solar Warden" (Sonnenwächter) der US-Marine.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass es wichtige Anhaltspunkte dafür gibt, dass die Jupiter-Treffen Mitte Juli unter Beteiligung von 14 Nationen und Geschäftsführern von relativ neuen Raumfahrtunternehmen stattgefunden haben. Erstens liegt die Zahl der teilnehmenden Nationen (14) nahe an der Zahl der bekannten Raumfahrtnationen (18). Zweitens waren die Flüge von Richard Branson und Jeff Bezos an den Rand des Weltraums höchstwahrscheinlich nur ein Vorwand für ihre physische Teilnahme an den Jupiter-Treffen. Drittens zeigt die Ankündigung von Musk, dass SpaceX für den Start der Europa-Clipper-Mission im Jahr 2024 ausgewählt wurde, dass er bei den Treffen sehr viel an den Jupiter gedacht hat.

Und schließlich macht die wachsende Akzeptanz der Artemis-Abkommen durch die führenden Raumfahrtnationen – mit Ausnahme von China und Russland – es sehr plausibel, dass die Galaktische Föderation die Vereinigten Staaten als Anlaufstelle für die zukünftige Kommunikation und Koordination im Weltraum ausgewählt hat.

[Hinweis: Ich danke Elena Danaan für die Illustration der Abfolge der über dem Jupiter abgehaltenen Treffen und einiger der für den Transport der Delegierten verwendeten Raumfahrzeuge und für die freundlicherweise erteilte Erlaubnis, sie in diesem Artikel zu verwenden.]

Dr. Michael Salla (übersetzt von Bruce)

Den Telegram-Kanal von Bruce findest du hier: [Exopolitik, Präastronautik, Zukunftstechnologie ...](#)

Originalartikel:

<https://exopolitics.org/update-on-jupiter-meetings-with-the-galactic-federation/>

